

durch Pilaster und Anläufer, oben Gesims und Spitzverdachung, darin Gottvater, in der Linken die Weltkugel mit Kreuz. Aus dem Ende des 16. Jahrh. Jetzt eingemauert seitlich über der Thüre.

Obermarkt Nr. 10. Schönes Holzthor in den Formen der Zeit um 1820.

Obermarkt Nr. 28. Bild, in Oel, auf Leinwand, äusserlich an der Hausecke. Zwei Neger halten ein Barockschild mit je einer Hand, mit der anderen einen Speer. Bez. c. JG. 1771.

Obermarkt Nr. 24. Stattliches Eckhaus mit rechteckigem Erker in einfachen Formen über der verbrochenen Ecke. Kräftiger wulstiger Unterbau, worüber sich der Erker zwei Stockwerke hoch aufbaut, an den Ecken lisenenartige Vorsprünge, die durch Gesims durchbrochen werden; oben ist ein Austritt, der von einer durchbrochenen Brüstung mit Eck-Postamenten nebst Aufsätzen

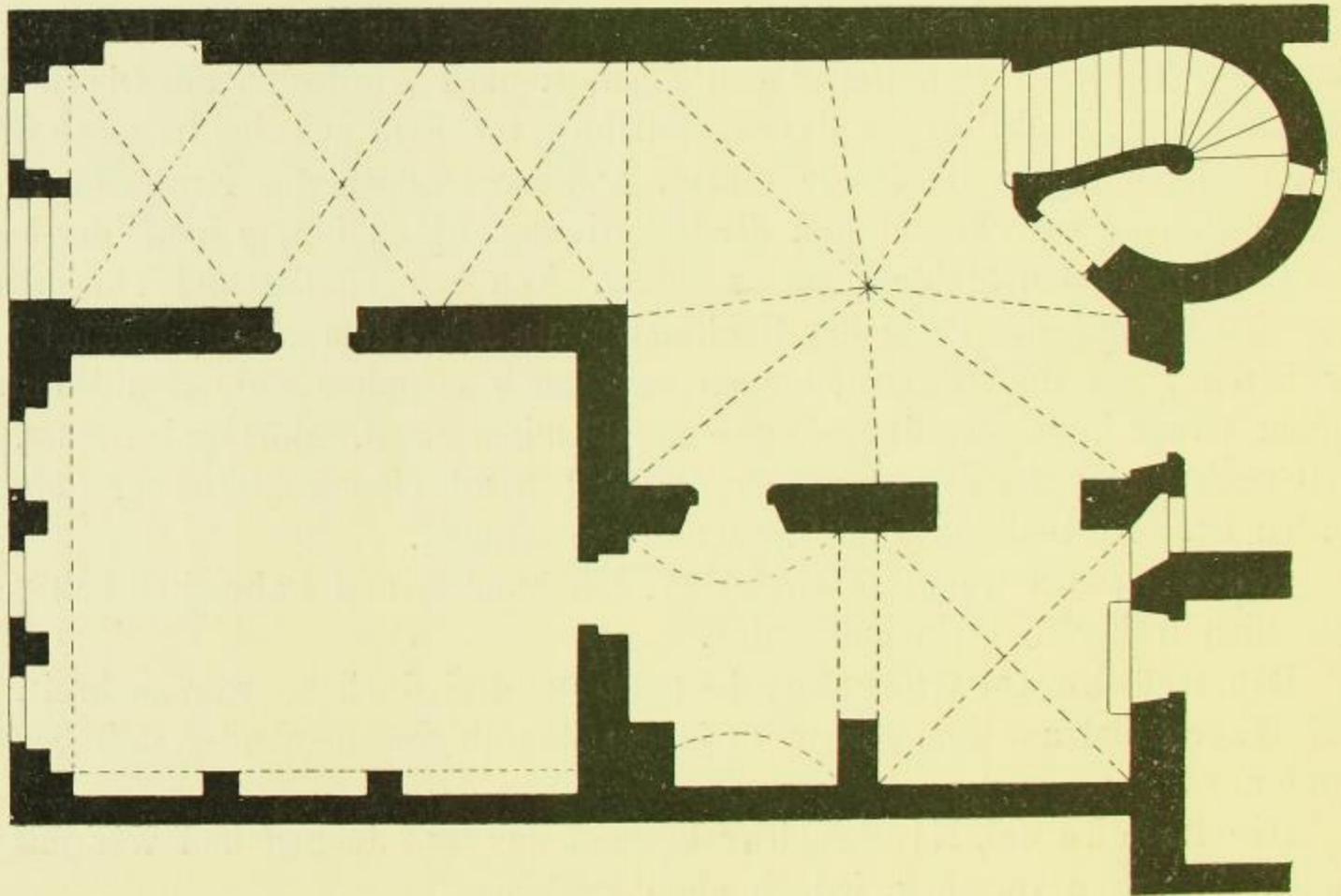


Fig. 43. Döbeln. Wohnhaus, Ritterstrasse Nr. 17, Erdgeschoss.

begrenzt wird. Ueber den Fenstern des zweiten Stocks ein angetragenes bewegtes Band, bez. SOLI | DEO GLO | RIA. Im ersten Stock angetragene Zweige von sehr derber und steifer Form. Die übrigen Fenstereinfassungen sind einfach; Mansardendach.

Obermarkt Nr. 9. Im Hausflur gothisirendes Gewölbe, die einzelnen Kappen durch gering vorstehende Gurtbogen getrennt.

Obermarkt Nr. 23. Einfaches tonnenartiges Gewölbe mit Stichkappen.

Obermarkt Nr. 13. Durchfahrtsthor im Korbbogen geschlossen, mit breiter glatter Einfassung, im Schlussstein Kartusche, bez. J. G. W. 1752.

Niedermarkt Nr. 25/24. Breiter Hausflur mit gothisirenden Gewölben und Gurtbogen. Bei dem letzteren über der Hausthür, in der Kartusche des Schlusssteins: 1753.

Frohnstrasse Nr. 9. In der breiten Durchfahrt dieselbe Gewölbeart.